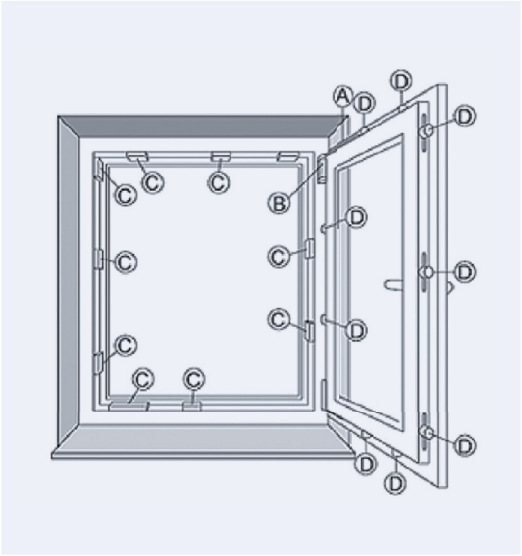
Pflege und Wartung

Ihrer Qualitätsfenster

Pflege und Wartung
Ihrer Qualitätsfenster

Wartungsanleitung für Beschläge

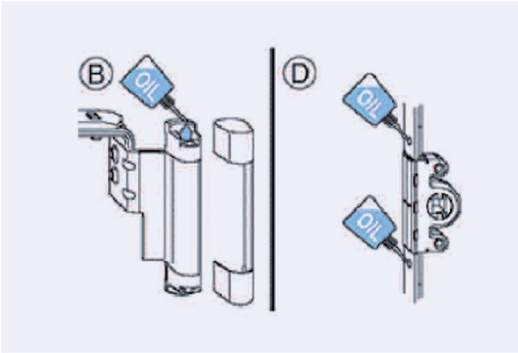
Die Beschläge werden aus besten Materialien hergestellt. Die solide Verarbeitung dieser Materialien garantiert eine lange Lebensdauer. Die Beschläge sind einwandfrei in der Funktion und leicht zu bedienen.



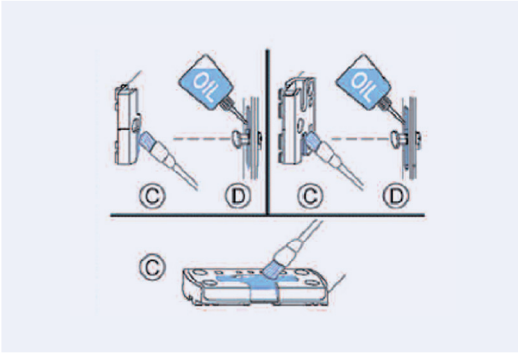
Hier ein Überblick über die möglichen Schmierstellen. Folgende Schmierstellen sind funktionsrelevant:

A, C, D
Sicherheitsrelevante Schmierstellen sind mit B gekennzeichnet.

Ölen Sie einmal jährlich das Scherenlager und das Getriebe mit einem säure- und harzfreien Öl.
Geben Sie einen Tropfen Öl oben auf das Scherenlager. (siehe Zeichnung B). Ölen Sie das Getriebe wie in Zeichnung D gezeigt.



Ölen Sie die Schere wie in Zeichnung A gezeigt.



Die Schließbleche müssen einmal jährlich geschmiert werden. Verwenden Sie hierzu ein Fett oder eine technische Vaseline.

Reinigung und Pflege

Die Profile dürfen keinesfalls trocken oder mit kratzenden Hilfsmitteln gereinigt werden, da sonst die Oberfläche beschädigt wird. Trockenes Reinigen fördert überdies die Staubanziehung.
Auch grobe Scheuermittel oder scheuernde Hilfsmittel dürfen nicht verwendet werden. Auf keinen Fall dürfen Benzin, Nitro-Verdünnung oder PVC-anlösende Mittel benutzt werden, da sie die Profiloberfläche angreifen!

Bitte verwenden Sie das HeKa Pflege- und Wartungsset oder den HeKa Top Cleaner zur Pflege und Wartung Ihrer Fenster!

HeKa Pflege- und Wartungsset

Art.Nr. RP0001
Top Clean-Reiniger 100 ml, Beschlagöl 30 ml , Dichtungspflege 30 ml.

Art.Nr. RP0002
HeKa Top-Clean Reiniger
500 ml Flasche.

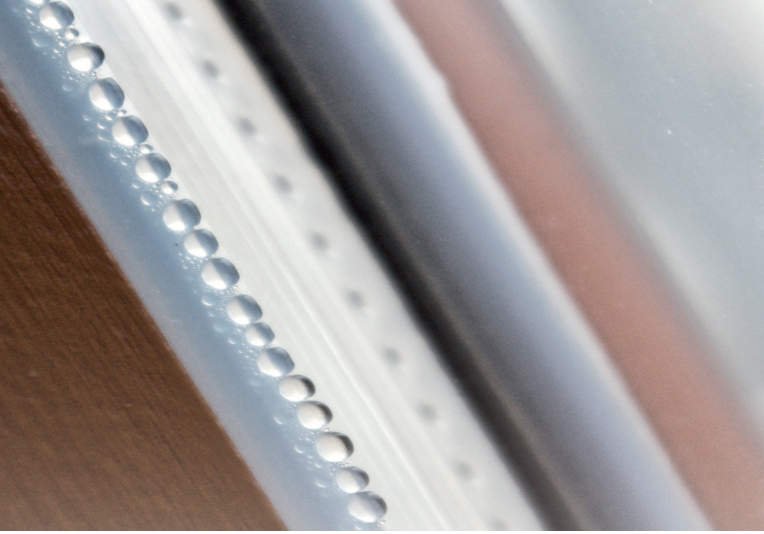
Richtig lüften

Durch gute Fenster und Balkontüren mit einem hochwertigen Wärmedämmglas wird Energie eingespart und ein gutes Raumklima geschaffen.
Dadurch steigt jedoch die Gefahr von Stockflecken und Schimmelbildung an den Wänden. Aus welchem Grund dies der Fall ist und wie Sie der Schimmelbildung vorbeugen können, wird Ihnen hier erläutert.

Luftfeuchtigkeit ist relativ

Bei einer normalen Nutzung eines Wohnraums bildet sich jeden Tag Wasserdampf, der von der Raumluft aufgenommen werden muss. Beispiele dafür sind Kochen, Baden, Duschen und vieles mehr. Auch Sie selbst sind eine Feuchtigkeitsquelle.
Jeden Tag gibt ein Mensch über einen Liter Wasser über den Atem an die Luft ab. Ein halber Liter täglich verdunstet über unsere Haut.

Bei 0 °C kann ein Kubikmeter Luft maximal fünf Gramm Wasser aufnehmen. Bei 20 °C sind es schon 17 Gramm und bei 30 °C bereits 30 Gramm Wasser.



„Schwitzwasser“ an kalten Flächen

Die warme Luft zirkuliert im Wohnraum, wenn diese auf eine kältere Stelle trifft, kann die Luft nicht mehr so viel Wasser binden. Dies kann man z. B. bei einem Trinkglas mit einem kühlen Getränk beobachten.

Kaum steht das Glas auf dem Tisch, schon bilden sich Wassertropfen auf der Außenseite. Das Schwitzwasser tritt daher immer an der kältesten Stelle im Raum auf. Durch die permanente Feuchtigkeit besteht die Gefahr von Schimmelbildung.

Regelmäßig lüften

Sie können diesem Problem mit zwei bis drei Stoßlüftungen am Tag entgegenwirken. Wenn möglich, sollten Sie für Durchzug sorgen und jede Stoßlüftung sollte zwischen fünf und zehn Minuten dauern. Dadurch geht weniger Wärme verloren wie wenn ein Fenster den ganzen Tag gekippt ist. Die frische Luft kann wieder mehr Feuchtigkeit aufnehmen und es kommt nicht zu einer Schwitzwasserbildung!

Sicherheitshinweise für manuell und elektrisch betriebene Rollläden

Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Bei Sturm muß der Rollladen entweder geschlossen-ganz unten oder geöffnet-ganz oben sein.

Hinweis:
Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Die angegebene Windklasse ist nur bei geschlossenem Fenster zu gewährleisten.

Rollladenbedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenen Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

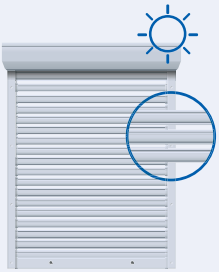
Hinweis:
Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich

Falschschiebung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

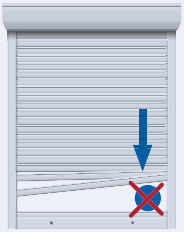
Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffrollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.



Verfahrbereich des Rollladens

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden.



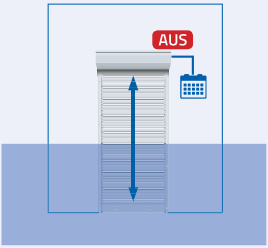
Hinweis:
Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten!

Automatische Rollläden vor Balkonen- und Terrassentüren

Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.



Hinweis:
Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.

Vorgehen im Winter

Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn dann Anfrieren droht (siehe auch Rollladenbedienung bei Kälte).

Ausnahme:
Rollladenantriebe, die mit einer Frostschutzerkennung ausgestattet sind.

Motor ohne Frostschutz-erkennung:
Schnee- oder eisbedeckte Rollladenbehänge nicht Öffnen oder Schließen.

Zugänglichkeit der Bedien-elemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladen spielen. Funk-handsender sind von Kindern fernzuhalten.

Motorlaufzeit beachten

Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Min. ab.

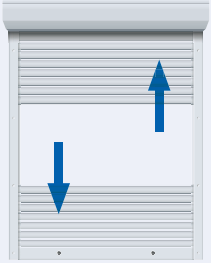
Nach ca.10-15 Min. ist das Produkt wieder betriebsbereit.

Bedienung von Hand Gurtzug (auch Schnur)

Rollladen öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen)

Rollladen öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen). Beim Öffnen des Aufzugsgurts im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen.

Hinweis:
Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

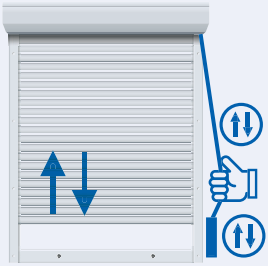


Rollladen öffnen/schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen.

Hinweis:
Die seitliche Ablenkung des Aufzuggurtes führt zu übermäßigen Verschleiß. Der Gurt kann sich dadurch verziehen. Dies kann Funktionsstörungen hervorrufen.

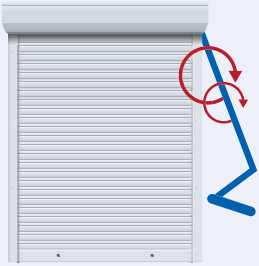
Vorsicht-Produktbeschädigung!
Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.



Kurbel
(Handkurbel)

Rollladen öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen)

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.
Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht weiter drehen.



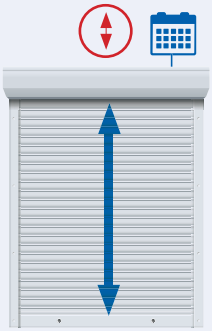
Hinweis:
Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigen Verschleiß.

Vorsicht-Produktbeschädigung!
Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiter drehen. Bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in die Abwärtsrichtung drehen, sobald sie einen Widerstand spüren.

Bedienung im Elektromotor

Betätigung mit Dreh oder Tastschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknebels stoppt der Rollladen.



Hinweis:
Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

Betätigung im Rastschalter

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen des Schaltknebels (links/rechts) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Hinweis:
Durch Drücken der Stop-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen.

Pflege & Wartung

Pflege

Bitte reinigen Sie ihren Rollladen nur wenn dieser ganz ausgefahren ist. Halten Sie sich nie an den Lamellen oder am Behang fest, sondern benutzen Sie sichere Aufstiegshilfen (z. B. Leiter).

Hinweise für die Reinigung:

- Drücken Sie nicht zu fest auf die Lamellen, sonst könnten Sie diese knicken.
- Schalten Sie die Anlage/Automatik aus. Verwenden Sie nie einen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Oberfläche der Lamellen durch den Druck und die Hitze angegriffen wird.
- Entfernen Sie Staub mit einer weichen Bürste. Verwenden Sie nur handelsübliche, schwache Haushaltsreiniger und spülen Sie die Rückstände mit klarem Wasser ab.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie zum Beispiel Alkohol, Benzin).

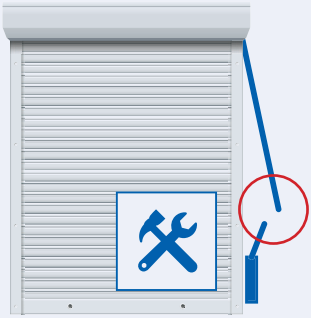
ACHTUNG!

Rollladen vom Strom trennen, falls Rollladen außerhalb des Blickfeldes bedient werden kann.

Pflege & Wartung

Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.
Lassen Sie die Bedienorgane bzw. Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachmann erneuern.
Nur Original – Ersatzteile verwenden.



Hinweis:
Sollte z. B. der Aufzugsgurt reißen, läuft der Rollladen unkontrolliert ab und kann beschädigt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z. B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden.

ACHTUNG:
Rollladen nicht benutzen wenn eine Reparatur notwendig ist!